

0212728de	004
12.2009	

Elektrohammer

EH 9

BL, BLM



Betriebsanleitung



Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com
Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Original-Betriebsanleitung



**WACKER
NEUSON**

1	Vorwort	5
2	Einleitung	6
	2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung	6
	2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner	7
	2.3 Beschriebene Gerätetypen.....	7
	2.4 Kennzeichnung des Geräts	7
3	Sicherheit	9
	3.1 Grundsatz.....	9
	3.2 Qualifikation des Bedienpersonals	12
	3.3 Schutzausrüstung.....	13
	3.4 Transport	14
	3.5 Betriebssicherheit.....	14
	3.6 Sicherheit beim Betrieb von Handgeräten.....	17
	3.7 Sicherheit beim Betrieb von Elektrogeräten	17
	3.8 Wartung.....	19
	3.9 Sicherheits- und Hinweisaufkleber	20
4	Lieferumfang	21
5	Beschreibung	22
	5.1 Einsatzzweck.....	22
	5.2 Funktionsweise.....	22
	5.3 Komponenten und Bedienelemente	23
6	Transport	25
7	Bedienung und Betrieb	26
	7.1 Vor Inbetriebnahme.....	26
	7.2 Gerät einstellen	27
	7.2.1 Drehzahl	27
	7.2.2 Zusatzhandgriff.....	28
	7.3 Werkzeug wechseln	30
	7.3.1 Allgemeines	30
	7.3.2 Werkzeughalter SDS-max	31
	7.3.3 Werkzeughalter für Werkzeug mit Sechskant	34
	7.4 In Betrieb nehmen	35
	7.5 Außer Betrieb nehmen	36
8	Wartung	37
	8.1 Wartungsplan	37

8.2	Wartungsarbeiten	38
8.2.1	Gerät reinigen	38
8.2.2	Kurbeltrieb schmieren	39
8.2.3	Werkzeughalter auf Verschleiß prüfen	40
9	Störungsbeseitigung	41
10	Entsorgung	42
10.1	Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten	42
11	Zubehör	43
12	Technische Daten	44
12.1	EH 9 BL/BLM - 230	44
12.2	EH 9 BL/BLM - 115	45
12.3	Verlängerungskabel	46
13	Glossar	47
	EG-Konformitätserklärung	49
	UL Certificate	51

1 Vorwort

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung Ihres Wacker Neuson Geräts. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die Sicherheitshinweise gründlich durchlesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten. Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Service bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Bau dieses Geräts wurde großer Wert auf die Sicherheit seiner Bediener gelegt. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Bedienen und warten Sie bitte Ihr Wacker Neuson Gerät entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung. Es wird Ihnen diese Aufmerksamkeit mit einem störungsfreien Betrieb und einer hohen Verfügbarkeit danken.

Defekte Geräteteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung.

Copyright 2010 Wacker Neuson SE

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher, vorheriger, schriftlicher Genehmigung durch Wacker Neuson reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jede von Wacker Neuson nicht genehmigte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen das geltende Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unserer Geräte dienen oder die den Sicherheitsstandard erhöhen, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

2 Einleitung

2.1 Darstellungsmittel dieser Betriebsanleitung

Warnsymbole

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, ACHTUNG.

Diese sind zu befolgen, um die Gefahr von Tod oder Verletzung des Bedieners, Sachschäden oder nicht fachgerechtem Service auszuschließen.



GEFAHR

Dieser Warnhinweis weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.
-



WARNUNG

Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen können.

- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.
-



VORSICHT

Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu leichten Verletzungen führen können.

- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.
-

ACHTUNG

Dieser Warnhinweis weist auf mögliche Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.

- ▶ Mit den jeweils genannten Maßnahmen können Sie die Gefahr vermeiden.
-

Hinweise

Hinweis: Hier bekommen Sie ergänzende Informationen.

Handlungsanweisung

- ▶ Dieses Symbol fordert Sie auf, etwas zu tun.
- 1. Nummerierte Handlungsanweisungen fordern Sie auf, etwas in der vorgegebenen Reihenfolge zu tun.
- Dieses Symbol dient der Auflistung.

2.2 Wacker Neuson Ansprechpartner

Ihr Wacker Neuson Ansprechpartner ist, je nach Land, Ihr Wacker Neuson Service, Ihre Wacker Neuson Tochtergesellschaft oder Ihr Wacker Neuson Händler. Adressen finden Sie im Internet unter www.wackerneuson.com. Die Adresse des Herstellers finden Sie am Anfang dieser Betriebsanleitung.

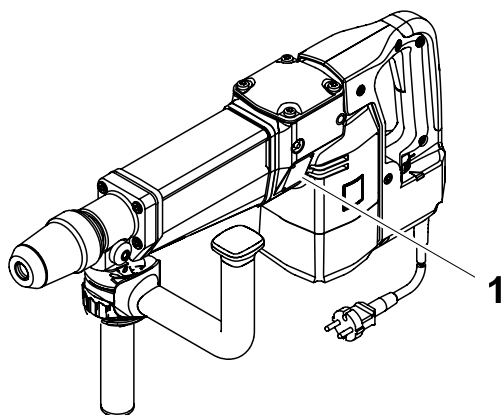
2.3 Beschriebene Gerätetypen

Diese Betriebsanleitung gilt für verschiedene Gerätetypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können manche Abbildungen vom Aussehen Ihres Geräts leicht abweichen. Außerdem können Komponenten beschrieben sein, die nicht Bestandteil Ihres Geräts sind.

Einzelheiten zu den beschriebenen Gerätetypen finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

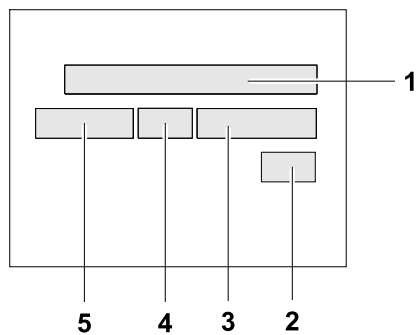
2.4 Kennzeichnung des Geräts

Position des Typenschilds



Pos.	Bezeichnung
1	Typenschild

Daten des Typenschildes



Das Typenschild enthält Angaben, die Ihr Gerät eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

► Notieren Sie die Angaben Ihres Geräts in folgender Tabelle:

Pos.	Bezeichnung	Ihre Angaben
1	Gruppe und Typ	
2	Baujahr	
3	Maschinen-Nr.	
4	Versions-Nr.	
5	Artikel-Nr.	

3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Stemmen, Meißeln, Aufbrechen, Graben, Klopfen, Stampfen und Entgraten.
- Bearbeiten von Natur- und Kunststein.
- Bearbeiten von Asphalt, jeder Art von Mauerwerk und Beton.

Das Gerät darf nur mit Werkzeugen betrieben werden, die für das Gerät und das zu bearbeitende Material bestimmt sind.

Das Gerät darf nicht zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Bearbeiten von gesundheitsgefährdenden Materialien, z. B. Asbest.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.

Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Bohren Sie das Gehäuse nicht an, um z. B. Schilder anzubringen. Wasser kann in das Gehäuse eindringen und das Gerät beschädigen.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und sichern. Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen! Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.

Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei. Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.
- Gesichtsschutz.
- Augenschutz.
- Atemschutz bei staubhaltiger Luft.

Gehörschutz

Bei diesem Gerät ist die Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze (personenbezogener Beurteilungspegel) möglich. Deshalb müssen Sie u. U. einen Gehörschutz tragen. Den exakten Wert entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Arbeiten Sie mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig, da Sie Geräusche, z. B. Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Wacker Neuson empfiehlt, immer Gehörschutz zu tragen.

3.4 Transport

Gerät ausschalten

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Lassen Sie den Motor abkühlen.

Gerät transportieren

Transportieren Sie das Gerät im mitgelieferten Tragekoffer.

Sichern Sie den Tragekoffer auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Gerät heben

Schwere Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Gerät.

Das Gerät hat keine Hebe- oder Verzurrpunkte.

Sichern Sie das Gerät beim Heben gegen Umkippen, Herunterfallen oder Wegrutschen, z. B. in einem geschlossenen Transportbehälter.

Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.
- Wegbrechendes, herabfallendes oder weggeschleudertes Material. Gefährden Sie keine anderen Personen.
- Höchste Aufmerksamkeit in der Nähe von Abgründen oder Abhängen. Absturzgefahr.
- Ausreichender Abstand zu brennbaren Materialien.

Prüfen vor Arbeitsbeginn

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Punkte:

- Zustand der Werkzeuge.
- Geräteeinstellungen.
- Anschlusswerte des Geräts.

Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Nehmen Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät in Betrieb.

Nehmen Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung in Betrieb.

Standsicherheit

Achten Sie immer auf einen sicheren Stand, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten. Dies gilt besonders beim Arbeiten auf Gerüsten, Leitern, unebenem oder rutschigem Boden usw.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie keine heißen Teile wie Werkzeug, Werkzeughalter oder Führungszylinder während des Betriebs oder kurz danach. Diese Teile können sehr heiß werden und können Verbrennungen verursachen.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen.

Vorsicht vor giftigen Materialien

Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten, die beim Abbruch frei werden. Tragen Sie deshalb persönliche Schutzausrüstung, damit Sie keinen Arbeitsstaub einatmen und damit kein Arbeitsstaub an Ihre Haut gelangt.

Nicht auf Personen richten

Richten Sie das Gerät während des Betriebs nicht auf umstehende Personen. Das Werkzeug könnte herausschnellen und schwere Verletzungen verursachen.

Keine Personen gefährden

Achten Sie darauf, dass keine Personen durch weggeschleuderte oder herabfallende Materialien gefährdet werden. Arbeiten Sie immer sehr aufmerksam und vorausschauend.

Gerät ausschalten

Schalten Sie in folgenden Situationen das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Wenn Sie das Werkzeug wechseln.
- Wenn Sie Späne oder Splitter entfernen.

Warten Sie vor dem Ablegen des Geräts, bis es vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Stellen oder legen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerung

Stellen oder legen Sie das Gerät so sicher ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Handgeräten

Sicheres Arbeiten mit Handgeräten

Sichern Sie lose Werkstücke mit geeigneten Mitteln.

Halten Sie das Gerät beim Arbeiten grundsätzlich mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen.

Benutzen Sie immer die mit dem Gerät ausgelieferten Zusatzhandgriffe.

Führen Sie das Gerät beim Arbeiten so, dass Handverletzungen beim Auftreffen auf feste Gegenstände vermieden werden.

Handgerät ordnungsgemäß ablegen

Legen Sie das Gerät behutsam ab. Werfen Sie das Gerät nicht auf den Boden oder von größeren Höhen herab. Beim Herabwerfen kann das Gerät andere Personen verletzen oder selbst beschädigt werden.

Sicheres Arbeiten mit dem Hammer

Halten Sie den Werkzeughalter während des Betriebs geschlossen.

Führen Sie das Anschlusskabel immer nach hinten vom Gerät weg und halten Sie das Anschlusskabel vom Arbeitsbereich des Geräts fern.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von Elektrogeräten

Spezifische Vorschriften für Elektrogeräte

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Broschüre *Allgemeine Sicherheitshinweise* aus dem Lieferumfang Ihres Geräts.

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zur Unfallverhütung im Zusammenhang mit elektrischen Anlagen und Geräten.

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Stromversorgung für Elektrogeräte der Schutzklasse II

Hinweis: Die Nennspannung entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Geräts.

Sie dürfen das Gerät nur an Stromversorgungen anschließen, wenn sich alle Geräteteile in technisch einwandfreiem Zustand befinden. Achten Sie besonders auf folgende Komponenten:

- Stecker.
- Anschlusskabel in der gesamten Länge.
- Schaltermembran des Ein/Aus-Schalters, wenn vorhanden.
- Steckdosen.

Elektrogeräte der Schutzklasse II haben eine verstärkte oder doppelte Isolierung (Schutzisolierung) und haben keinen Anschluss an den Schutzleiter.

Beim Anschluss an ortsfeste oder mobile Stromerzeuger muss mindestens eine der folgenden Sicherheitseinrichtungen vorhanden sein:

- FI-Schutzschalter.
- ISO-Wächter.
- IT-Netz.

Hinweis: Beachten Sie die jeweiligen nationalen Sicherheitsrichtlinien!

Verlängerungskabel

Sie dürfen das Gerät nur mit unbeschädigten und geprüften Verlängerungskabeln betreiben!

Sie dürfen nur Verlängerungskabel mit Schutzleiter und korrektem Schutzleiter-Anschluss an Stecker und Kupplung verwenden (nur Geräte der Schutzklasse I, siehe Kapitel *Technische Daten*).

Sie dürfen nur geprüfte Verlängerungskabel verwenden, die für den Baustellen-einsatz geeignet sind: mittlere Gummischlauchleitung H05RN-F oder besser – Wacker Neuson empfiehlt H07RN-F, ein SOOW-Kabel oder eine länderspezifisch gleichwertige Ausführung.

Sie müssen Verlängerungskabel mit Beschädigungen (z. B. Risse im Mantel) oder lockeren Steckern und Kupplungen sofort austauschen.

Kabeltrommeln und Mehrfachsteckdosen müssen die gleichen Anforderungen erfüllen wie Verlängerungskabel.

Schützen Sie Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen, Kabeltrommeln und Anschlusskupplungen vor Regen, Schnee oder anderen Nässeformen.

Kabeltrommel vollständig abwickeln

Brandgefahr durch nicht abgerollte Kabeltrommel.

Vor dem Betrieb Kabeltrommel vollständig abwickeln.

Anschlusskabel schützen

Benutzen Sie das Anschlusskabel nicht zum Ziehen oder Heben des Geräts.

Ziehen Sie den Stecker des Anschlusskabels nicht am Kabel aus der Steckdose.

Schützen Sie das Anschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Sie müssen das Anschlusskabel bei Beschädigung oder lockerem Stecker umgehend von Ihrem Wacker Neuson Ansprechpartner ersetzen lassen.

Vor Feuchtigkeit schützen

Schützen Sie das Gerät vor Regen, Schnee oder anderen Nässeformen. Beschädigungen oder andere Fehlfunktionen sind möglich.

3.8 Wartung**Wartungsarbeiten**

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Von der Stromversorgung trennen

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch. Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

Schmiernippel reinigen

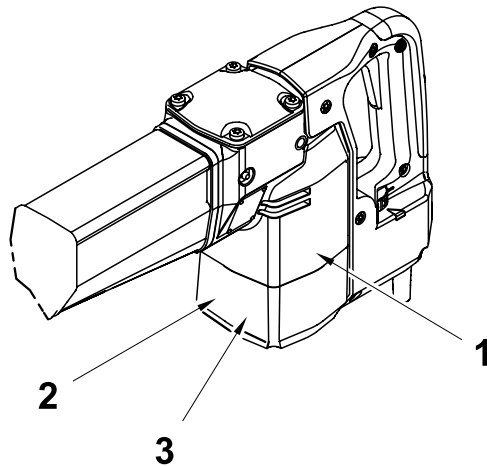
Wischen Sie nach dem Schmieren des Geräts den Schmiernippel mit einem sauberen Lappen ab. Wenn überschüssiges Fett am Schmiernippel hängt, besteht Gefahr durch Stromschlag.




3.9 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

Auf Ihrem Gerät befinden sich Aufkleber, die wichtige Anweisungen und Sicherheitshinweise enthalten.

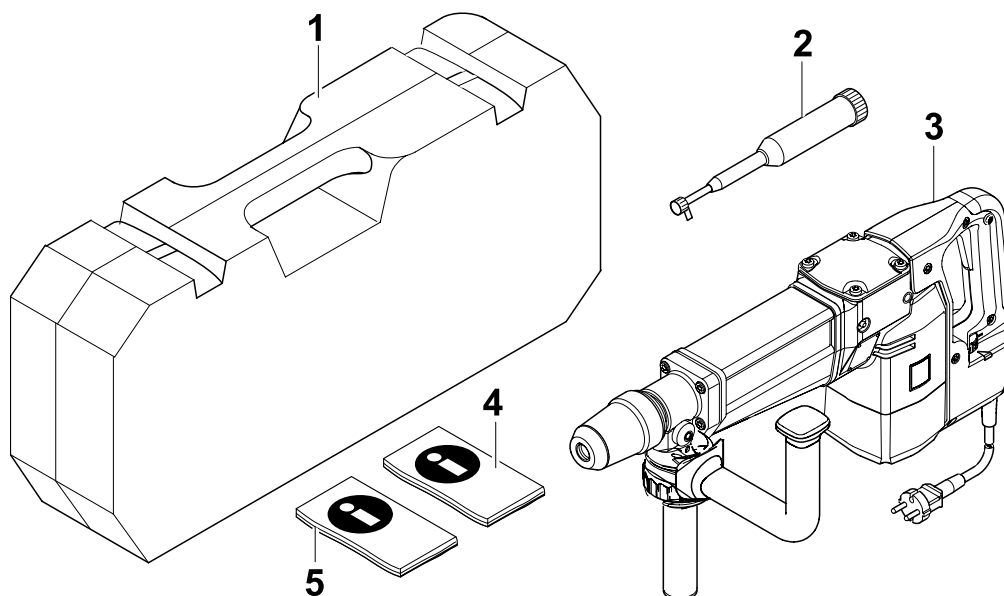
- Halten Sie alle Aufkleber leserlich.
- Ersetzen Sie fehlende oder unleserliche Aufkleber.

Die Artikelnummern der Aufkleber finden Sie im Ersatzteilkatalog.



Pos.	Aufkleber	Beschreibung
1		Garantierter Schalleistungspegel.
2		Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gehörschutz. ■ Augenschutz. Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen.
3	US-Geräte 	Warnung.

4 Lieferumfang



Pos.	Bezeichnung
1	Tragekoffer mit Werkzeugfächern
2	Fettpresse
3	Bohrhammer
4	Betriebsanleitung
5	Ersatzteilkatalog
	Allgemeine Sicherheitshinweise (ohne Abb.)

5 Beschreibung

5.1 Einsatzzweck

Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß, siehe Kapitel *Sicherheit, Bestimmungsgemäße Verwendung*.

Mit den verschiedenen, schnell auswechselbaren Werkzeugen ist das Gerät einsetzbar zum Stemmen, Meißeln, Aufbrechen, Graben, Klopfen, Stampfen und Entgraten. Das Gerät ist zum Bearbeiten von Natur- und Kunststein sowie zum Bearbeiten von Asphalt, jeder Art von Mauerwerk und Beton geeignet.

5.2 Funktionsweise

Prinzip

Das Gerät ist ein Aufbruchhammer mit einem pneumatischen Schlagwerk.

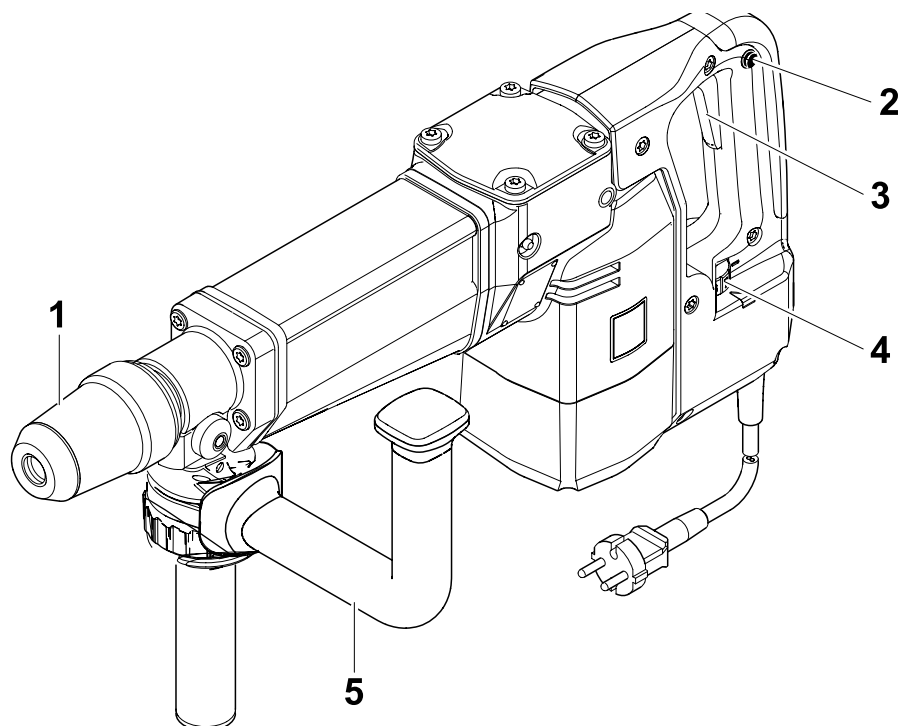
Der Antrieb erfolgt durch einen wartungsfreien Drehstrommotor.

Ein Frequenzumformer wandelt den eingehenden Wechselstrom in den benötigten Drehstrom um.

Die Drehbewegung des Antriebsmotors wird über ein Getriebe und einen Kurbeltrieb in eine Hubbewegung umgewandelt.

Der vom Kurbeltrieb vor und zurück bewegte Kolben verdichtet die Luft (Bewegung nach vorn) oder erzeugt einen Unterdruck (Bewegung zurück). Durch den Wechsel des Druckes wird der Schlagkolben nach vorn und zurückbewegt (Luftpolsterschlagsystem) und schlägt auf das Werkzeug.

5.3 Komponenten und Bedienelemente



Pos.	Bezeichnung
1	Werkzeughalter
2	Feststellknopf
3	Ein/Aus-Schalter
4	Stellrad für Drehzahlvorwahl
5	Zusatzhandgriff

Werkzeughalter

Das Gerät ist wahlweise mit 2 unterschiedlichen Werkzeughaltern erhältlich:

- SDS-max
- Sechskant mit Verriegelungsbügel

Feststellknopf

Mit dem Feststellknopf lässt sich der Ein/Aus-Schalter in der Position "Ein" arretieren. Wenn der Ein/Aus-Schalter erneut gedrückt wird, löst sich die Arretierung.

Ein/Aus-Schalter

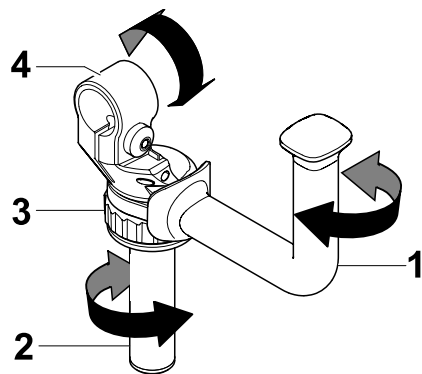
Mit dem Ein/Aus-Schalter ist ein Anlaufschutz gekoppelt. Dieser Anlaufschutz bewirkt, dass nach dem Drücken des Ein/Aus-Schalters die Schlagzahl des Elektrohammers langsam ansteigt. Mit dem Anlaufschutz wird ein Wegspringen des Meißels verhindert oder reduziert.

Stellrad für Drehzahlvorwahl

Mit dem Stellrad für die Drehzahlvorwahl wird die Drehzahl vorgewählt.

Die Reduzierung der Drehzahl bewirkt eine Schlagabschwächung, wie sie z. B. beim Entfernen von Fliesen benötigt wird.

Zusatzhandgriff



Pos.	Bezeichnung
1	Winkelgriff (ist nicht bei allen Geräten vorhanden)
2	Radialgriff
3	Klemmrad (ist nicht bei allen Geräten vorhanden)
4	Klemmstück

Der Zusatzhandgriff Pro-Ergo® ist vielseitig verstellbar und ermöglicht in jeder Arbeitshaltung einen sicheren und ermüdungsfreien Griff. Zum Zusatzhandgriff gehören der Winkelgriff und der Radialgriff.

Verstellmöglichkeiten:

- Der gesamte Zusatzhandgriff kann stufenlos um 360° geschwenkt werden.
- Der Winkelgriff ist in Schritten von 22,5° um ca. 270° schwenkbar (ist nicht bei allen Geräten vorhanden).
- Der Radialgriff kann am Zusatzhandgriff oder an den Seiten des Gehäuses festgeschraubt werden.

6 Transport



WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.
-

Gerät transportieren

Der Transport des Geräts erfolgt im mitgelieferten Tragekoffer.

1. Werkzeug abnehmen.
2. Winkelgriff nach hinten schwenken (ist nicht bei allen Geräten vorhanden).
3. Wenn am Gehäuse montiert, Radialgriff abschrauben und am Zusatzhandgriff anschrauben.
4. Gerät in den Tragekoffer legen.
5. Anschlusskabel aufwickeln und in den Tragekoffer legen.
Hinweis: Anschlusskabel nicht knicken!
6. Werkzeuge im Tragekoffer verstauen.
7. Tragekoffer in oder auf ein geeignetes Transportmittel legen.
8. Tragekoffer gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen sichern.

7 Bedienung und Betrieb



WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.
-

7.1 Vor Inbetriebnahme

Das Gerät ist nach dem Auspacken betriebsbereit.

Gerät prüfen

- ▶ Gerät und alle Komponenten auf Beschädigungen prüfen.

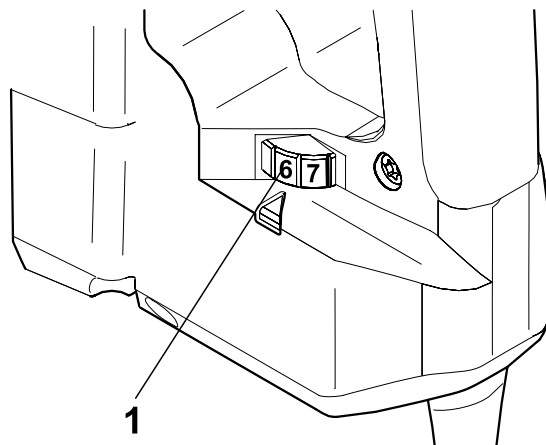
Stromnetz prüfen

- ▶ Prüfen, ob Stromnetz oder Baustellenverteiler die richtige Betriebsspannung haben (siehe Typenschild des Geräts oder Kapitel *Technische Daten*).
- ▶ Prüfen, ob Stromnetz oder Baustellenverteiler entsprechend den gültigen nationalen Normen und Richtlinien abgesichert sind.

7.2 Gerät einstellen

7.2.1 Drehzahl

Drehzahl einstellen



Pos.	Bezeichnung
1	Stellrad für Drehzahlvorwahl

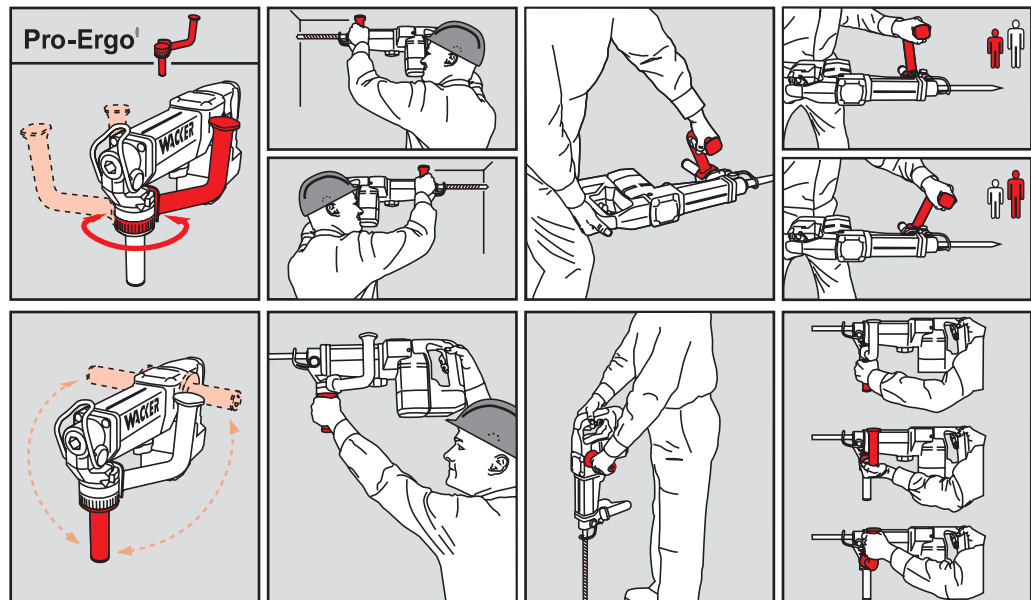
Mit dem Stellrad die Drehzahl einstellen:

- ▶ Stellrad für Drehzahlvorwahl gegen den Uhrzeigersinn (-) drehen, um die Drehzahl zu verringern.
- ▶ Stellrad für Drehzahlvorwahl im Uhrzeigersinn (+) drehen, um die Drehzahl zu erhöhen.

7.2.2 Zusatzhandgriff

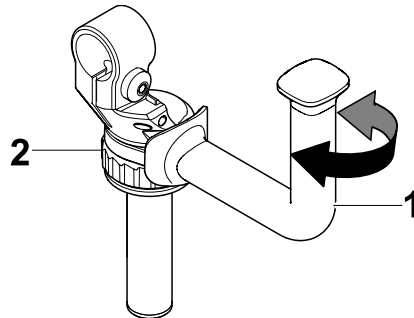
Zusatzhandgriff anpassen

Verwenden Sie das Gerät nur mit dem Zusatzhandgriff Pro-Ergo®. Die Verstellmöglichkeiten können Sie der nachfolgenden Abbildung entnehmen.



Winkelgriff einstellen

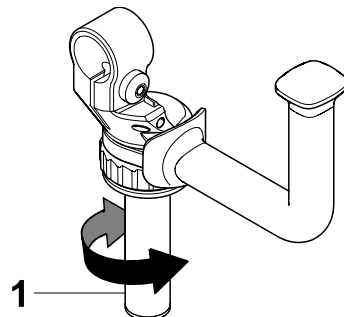
Hinweis: Der Winkelgriff ist nicht bei allen Geräten vorhanden.



Pos.	Bezeichnung
1	Winkelgriff
2	Klemmrad

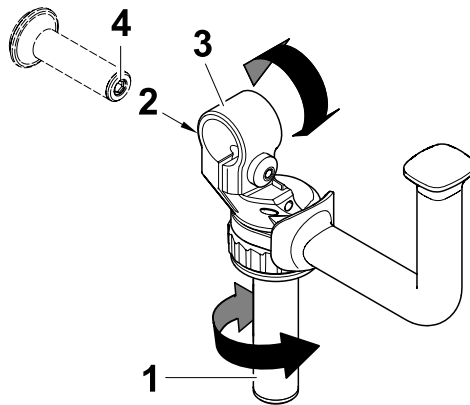
1. Klemmrad gegen den Uhrzeigersinn losdrehen.
2. Winkelgriff in die gewünschte Position schwenken (Raststellungen beachten).
3. Klemmrad im Uhrzeigersinn festdrehen.

Position des Radialgriffs wechseln



Pos.	Bezeichnung
1	Radialgriff

1. Radialgriff gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
2. Radialgriff an der gewünschten Position (Zusatzhandgriff oder Gehäuse) anschrauben.

Zusatzhandgriff schwenken

Pos.	Bezeichnung
1	Radialgriff
2	Sechskantschraube
3	Klemmstück
4	Sechskantschlüssel

1. Radialgriff gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
2. Sechskantschraube am Klemmstück mit dem Sechskantschlüssel im Radialgriff lösen.
3. Zusatzhandgriff in die gewünschte Position schwenken.
4. Sechskantschraube wieder festschrauben.
5. Radialgriff an der gewünschten Position (Zusatzhandgriff oder Gehäuse) anschrauben.

7.3 Werkzeug wechseln**7.3.1 Allgemeines****Allgemeine Hinweise**

Sie können das Werkzeug ohne zusätzliche Hilfsmittel wechseln.

Hinweise zum Einsatz von Werkzeugen

Verwenden Sie nur Werkzeuge mit folgenden Eigenschaften:

- Das Werkzeug muss für den Werkzeughalter geeignet sein.
- Das Werkzeugende muss unbeschädigt sein.
- Das Werkzeug muss ausreichend scharf sein, um Prellschläge zu vermeiden.
- Das Werkzeug muss für den geplanten Einsatzzweck geeignet sein.

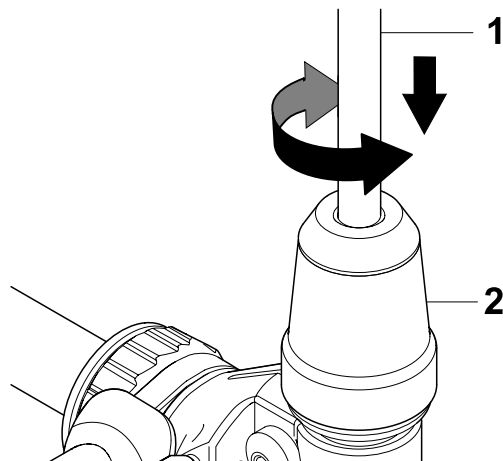
7.3.2 Werkzeughalter SDS-max

Lage des Werkzeugs wählen

Besonders bei Flachmeißeln ist das Einstellen der richtigen Dreh-Position des Meißels für eine sichere und ermüdungsfreie Arbeitshaltung wichtig.

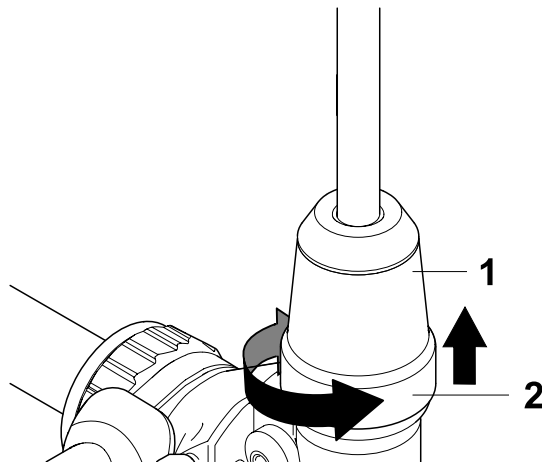
Hinweis: Mit Hilfe des Stellrings können Sie das Werkzeug in 12 unterschiedlichen Dreh-Positionen verwenden.

Werkzeug einsetzen



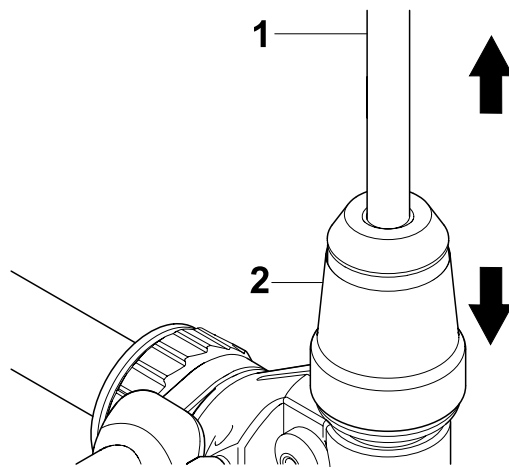
Pos.	Bezeichnung
1	Werkzeug
2	Werkzeughalter

1. Werkzeugende reinigen.
2. Werkzeug in den Werkzeughalter einsetzen.
3. Werkzeug drehen und hineindrücken, bis der Werkzeughalter selbsttätig verriegelt.
4. Am Werkzeug ziehen, um die Verriegelung zu prüfen.

Werkzeug drehen

Pos.	Bezeichnung
1	Werkzeughalter
2	Stellring

1. Stellring nach vorn schieben.
2. Werkzeughalter in die Lage drehen, die für die geplante Arbeit am günstigsten ist.
3. Stellring loslassen.

Werkzeug entnehmen

Pos.	Bezeichnung
1	Werkzeug
2	Verriegelungshülse

1. Verriegelungshülse nach hinten schieben.
Verriegelung löst sich.
2. Werkzeug nach vorn aus dem Werkzeughalter herausziehen.

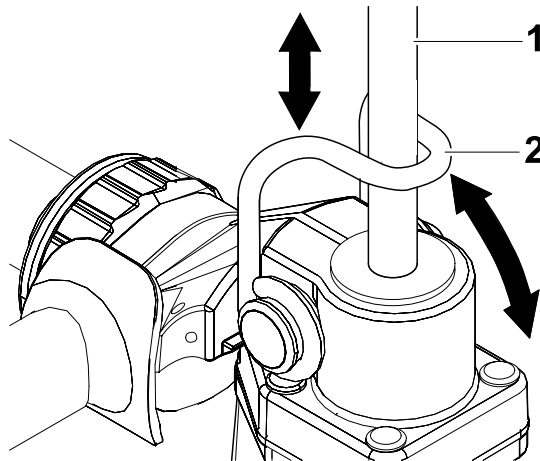
7.3.3 Werkzeughalter für Werkzeug mit Sechskant

Lage des Werkzeugs wählen

Besonders bei Flachmeißeln ist das Einstellen der richtigen Dreh-Position des Meißels für eine sichere und ermüdungsfreie Arbeitshaltung wichtig.

Hinweis: Das Werkzeug können Sie in 6 unterschiedlichen Dreh-Positionen in den Werkzeughalter einsetzen.

Werkzeug einsetzen



Pos.	Bezeichnung
1	Werkzeug
2	Haltefeder

1. Werkzeugende reinigen.
2. Haltefeder ausschwenken.
3. Werkzeug bis zum Anschlag in den Werkzeughalter schieben.
Dabei das Werkzeug in der Lage in den Werkzeughalter einsetzen, die für die geplante Arbeit am günstigsten ist.
4. Haltefeder wieder einschwenken.
5. Am Werkzeug ziehen, um die Verriegelung zu prüfen.

Werkzeug entnehmen

1. Haltefeder ausschwenken.
2. Werkzeug aus dem Werkzeughalter herausziehen.
3. Haltefeder wieder einschwenken.

7.4 In Betrieb nehmen

Gerät an die Stromversorgung anschließen

Schließen Sie das Gerät nur an 1-Phasen-Wechselstrom an, Anschlusswerte siehe Kapitel *Technische Daten*.

ACHTUNG

Elektrische Spannung.

Falsche Spannung kann zu Schäden am Gerät führen.

- ▶ Prüfen, ob die Spannung der Stromquelle mit den Angaben des Geräts übereinstimmt, siehe Kapitel *Technische Daten*.



WARNUNG

Elektrische Spannung.

Verletzung durch Stromschlag.

- ▶ Anschlusskabel und Verlängerungskabel auf Beschädigung prüfen.
- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, deren Schutzleiter an Stecker und Kupplung angeschlossen ist (nur für Geräte der Schutzklasse I).

-
1. Wenn notwendig, zulässiges Verlängerungskabel mit dem Gerät verbinden.

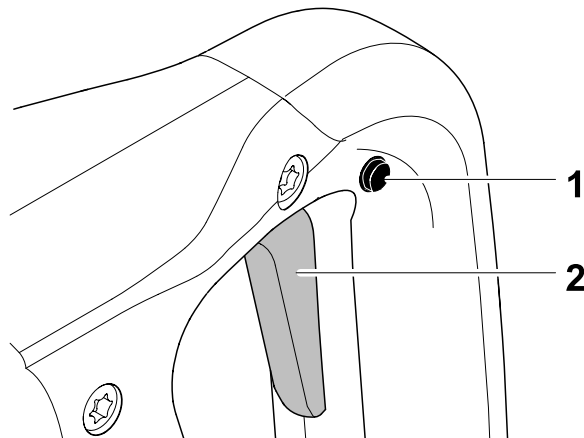
Hinweis: Zulässige Längen und Litzenquerschnitte von Verlängerungskabeln entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

2. Stecker in die Steckdose stecken.

Gerät einschalten**WARNUNG**

Verletzungen durch unkontrolliert geführtes Gerät.

- ▶ Gerät immer mit beiden Händen festhalten und einen festen Stand einnehmen.



Pos.	Bezeichnung
1	Feststellknopf
2	Ein/Aus-Schalter

1. Ein/Aus-Schalter drücken.
2. Wenn der Ein/Aus-Schalter arretiert werden soll, den Feststellknopf drücken.

7.5 Außer Betrieb nehmen**Gerät ausschalten**

1. Ein/Aus-Schalter loslassen.
2. Warten, bis das Gerät vollständig zum Stillstand gekommen ist.
3. Gerät so ablegen, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.
4. Stecker aus der Steckdose ziehen.

8 **Wartung**



WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen, siehe Kapitel *Sicherheit*.

8.1 **Wartungsplan**

Tätigkeit	Täglich vor Betrieb	Alle 20 Std.	Monatlich
Anschlusskabel auf einwandfreien Zustand prüfen – bei Defekt Anschlusskabel wechseln lassen. *	■		
Sichtkontrolle aller Bauteile auf Beschädigung.	■		
Gerät reinigen.	■		
Einsteckenden und Schneiden des Werkzeugs prüfen – gegebenenfalls schärfen, ausschmieden oder erneuern (lassen).	■		
Kurbeltrieb schmieren.		■	
Werkzeughalter auf Verschleiß prüfen – bei Bedarf wechseln lassen. *			■

* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

8.2 Wartungsarbeiten



WARNUNG

Elektrische Spannung.

Verletzung durch Stromschlag.

- ▶ Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker aus der Steckdose ziehen.
-

In der Werkstatt arbeiten

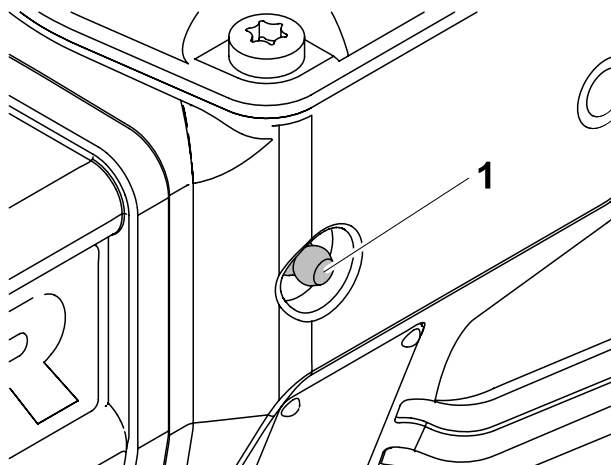
Führen Sie die Wartungsarbeiten in einer Werkstatt auf einer Werkbank durch. Das hat folgende Vorteile:

- Schutz des Geräts vor Schmutz der Baustelle.
- Eine ebene und saubere Arbeitsfläche erleichtert die Arbeit.
- Kleinteile sind leichter zu überblicken und gehen nicht so leicht verloren.

8.2.1 Gerät reinigen

1. Lüftungsschlitze mit einem geeigneten Hilfsmittel säubern.
2. Gehäuse mit einem feuchten und sauberen Lappen abwischen.

8.2.2 Kurbeltrieb schmieren



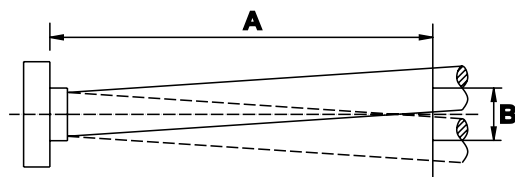
Pos.	Bezeichnung
1	Schmiernippel

1. Verschmutzungen im Bereich des Schmiernippels entfernen.
2. Gefüllte manuelle Fettpresse auf den Schmiernippel aufsetzen und 10 bis 12 mal betätigen.

Hinweis: Zum Schmieren nur Spezialschmiermittel verwenden, siehe Kapitel *Technische Daten*.

3. Bereich des Schmiernippels mit einem sauberen Lappen abwischen.

8.2.3 Werkzeughalter auf Verschleiß prüfen



Pos.	Wert
A	200 mm
B	max. 6 mm

1. Neues Werkzeug einsetzen.

Hinweis: Verwenden Sie ein neues Werkzeug, um nur den Verschleiß des Werkzeughalters zu messen, nicht auch den Verschleiß des Werkzeugs.

2. Spiel des Werkzeugs 200 mm von der Einführung entfernt messen.
Spiel darf maximal 6 mm betragen.

Wenn das Spiel größer als 6 mm ist, den Werkzeughalter auswechseln lassen.

9 Störungsbeseitigung

Der folgenden Tabelle können Sie mögliche Störungen, deren Ursachen und deren Beseitigung entnehmen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Gerät arbeitet nicht	Für Geräte mit 230 V: Eingangsspannung ist zu hoch (> 300 V) oder zu niedrig (< 80 V).	Korrekte Spannung herstellen, ggf. Verlängerungskabel mit ausreichendem Leitungsquerschnitt verwenden.
	Für Geräte mit 115 V: Eingangsspannung ist zu hoch (> 150 V) oder zu niedrig (< 45 V).	Korrekte Spannung herstellen, ggf. Verlängerungskabel mit ausreichendem Leitungsquerschnitt verwenden.
	Umformer hat wegen zu hoher Temperatur abgeschaltet.	Gerät abkühlen lassen.
	Anschlusskabel ist unterbrochen.	Anschlusskabel prüfen, bei Defekt austauschen lassen. *
Schlagsystem blockiert	Hohe Fettreibung auf Grund sehr niedriger Temperaturen.	Gerät in wärmerer Umgebung (z. B. beheizten Räumen) warmlaufen lassen.
	Festfressen beweglicher Bauteile (z. B. durch längeren Trockenlauf).	Defekte Bauteile austauschen lassen. *

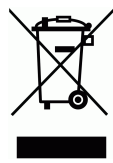
* Lassen Sie diese Arbeiten vom Service Ihres Wacker Neuson Ansprechpartners durchführen.

10 Entsorgung

10.1 Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

Für Kunden in EU-Ländern

Das vorliegende Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronical Equipment - WEEE) sowie den entsprechenden nationalen Gesetzen. Die WEEE-Richtlinie gibt dabei den Rahmen für eine EU-weit gültige Behandlung von Elektro-Altgeräten vor.



Das Gerät ist mit dem nebenstehenden Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet. Dies bedeutet, Sie dürfen es nicht über den normalen Hausmüll, sondern müssen es in einer getrennten Sammlung umweltverträglich entsorgen.

Dieses Gerät ist als professionelles elektrisches Werkzeug für den ausschließlich gewerblichen Gebrauch vorgesehen (sog. B2B-Gerät gemäß WEEE-Richtlinie). Im Gegensatz zu überwiegend in privaten Haushalten genutzten Geräten (sog. B2C-Geräten) darf dieses Gerät daher in manchen EU-Ländern, z.B. in Deutschland, nicht bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (z.B. kommunale Wertstoffhöfe) abgegeben werden. Bitte informieren Sie sich im Zweifel bei Ihrer Verkaufsstelle über den vorgeschriebenen Entsorgungsweg für B2B-Elektrogeräte in Ihrem Land und stellen eine Entsorgung nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften sicher. Bitte beachten Sie auch etwaige Hinweise hierzu im Kaufvertrag bzw. in den allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihrer Verkaufsstelle.

Eine fachgerechte Entsorgung dieses Gerätes vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

Für Kunden in anderen Ländern

Eine fachgerechte Entsorgung dieses Gerätes vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen. Wir empfehlen daher, dieses Gerät nicht über den normalen Hausmüll, sondern in einer getrennten Sammlung umweltverträglich zu entsorgen. Auch nationale Gesetze schreiben unter Umständen die getrennte Entsorgung elektrischer und elektronischer Produkte vor. Bitte stellen Sie eine Entsorgung dieses Gerätes nach den in Ihrem Land geltenden Vorschriften sicher.

11 Zubehör

Für das Gerät wird ein reichhaltiges Zubehörprogramm angeboten.
Über die einzelnen Zubehörartikel informieren Sie sich im Internet unter www.wackerneuson.com.

12 Technische Daten

12.1 EH 9 BL/BLM - 230

Bezeichnung	Einheit	EH 9 BL	EH 9 BLM
Artikel-Nr.		0008429 0610231	0008732 0610232
Länge x Breite x Höhe (ohne Werkzeug)	mm	560 x 105 x 245	620 x 105 x 245
Gewicht ohne Werkzeug	kg	10	10,7
Nennspannung	V	220-240 1~	
Nennfrequenz	Hz	50-60	
Nennleistungsaufnahme	kW	1,38	
Nennstromaufnahme	A	7,5	
Mindestanforderung an Genera- torleistung bei Einzelanschluss	kW	3,3	
Schlagzahl elektronisch verstell- bar	min ⁻¹	1300-2150	
Einzelschlagenergie	J	19	
Abbruchleistung (Beton C25)	kg/h	630	600
Werkzeughalter		hex 19 x 82,5	SDS-max
Spezialschmiermittel		Shell Retinax LX2	
Antrieb		Drehstrommotor	
Schutzklasse *		II	
Schutzart **		IP2X	
Schalldruckpegel L _{PA} am Bedie- nerplatz ***	dB(A)	93	94
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a _{hv} ****	m/s ²	9,8	
Unsicherheit K	m/s ²	1,5	

* nach DIN EN 61140.

** nach DIN EN 60529.

*** nach DIN EN ISO 11201.

**** ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

12.2 EH 9 BL/BLM - 115

Bezeichnung	Einheit	EH 9 BL	EH 9 BLM
Artikel-Nr.		0008734 0008736	0008738 0008739
Länge x Breite x Höhe	mm	560 x 105 x 245	620 x 105 x 245
Gewicht	kg	10	10,7
Nennspannung	V	110-127 1~	
Nennfrequenz	Hz	50-60	
Nennleistungsaufnahme	kW	1,2	
Nennstromaufnahme	A	13	
Mindestanforderung an Generatorleistung bei Einzelanschluss	kW	3,3	
Schlagzahl elektronisch verstellbar	min ⁻¹	1300-2150	
Einzelschlagenergie	J	19	
Abbruchleistung (Beton C25)	kg/h	630	600
Werkzeughalter		hex 19 x 82,5	SDS-max
Spezialschmiermittel		Shell Retinax LX2	
Antrieb		Drehstrommotor	
Schutzklasse *		II	
Schutzart **		IP2X	
Schalldruckpegel L _{PA} am Bedienplatz ***	dB(A)	93	94
Schwingungsgesamtwert der Beschleunigung a _{hv} ****	m/s ²	9,8	
Unsicherheit K	m/s ²	1,5	

* nach DIN EN 61140.

** nach DIN EN 60529.

*** nach DIN EN ISO 11201.

****ermittelt nach DIN EN ISO 5349.

12.3 Verlängerungskabel



WARNUNG

Elektrische Spannung.
Verletzung durch Stromschlag.

- ▶ Anschlusskabel und Verlängerungskabel auf Beschädigung prüfen.
- ▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, deren Schutzleiter an Stecker und Kupplung angeschlossen ist (nur für Geräte der Schutzklasse I, siehe Kapitel *Technische Daten*).

- Verwenden Sie ausschließlich zulässige Verlängerungskabel, siehe Kapitel *Sicherheit*.
- Entnehmen Sie den notwendigen Litzenquerschnitt des Verlängerungskabels der folgenden Tabelle:

Hinweis: Die Typ-Bezeichnung und Spannung Ihres Geräts entnehmen Sie dem Typenschild oder über die Artikel-Nr. dem Kapitel *Technische Daten*.

Spannung [V]	Verlängerung [m]	Litzenquerschnitt [mm ²]
110–127 1~	< 8	1,5
	< 13	2,5
	< 20	4,0
	< 30	6,0
220–240 1~	< 27	1,5
	< 44	2,5
	< 70	4,0
	< 105	6,0

Beispiel

Sie haben einen EH 9 BLM/230 und möchten ein Verlängerungskabel von 50 m Länge verwenden.

Das Gerät hat 230 V Eingangsspannung.

Gemäß Tabelle muss Ihr Verlängerungskabel einen Litzenquerschnitt von 4,0 mm² aufweisen.

13 Glossar

Schutzklasse

Die Schutzklasse nach DIN EN 61140 kennzeichnet elektrische Geräte in Bezug auf Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines elektrischen Schlages. Es gibt vier Schutzklassen:

Schutzklasse	Bedeutung
0	Kein besonderer Schutz außer der Grundisolierung. Kein Schutzleiter. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.
I	Anschluss aller elektrisch leitfähigen Gehäuseteile an den Schutzleiter. Steckverbindung mit Schutzleiterkontakt.
II	Verstärkte oder doppelte Isolierung (Schutzisolierung). Kein Anschluss an den Schutzleiter. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.
III	Geräte werden mit Schutzkleinspannung (<50 V) betrieben. Anschluss an den Schutzleiter ist nicht nötig. Steckverbindung ohne Schutzleiterkontakt.

Schutzart IP

Die Schutzart nach DIN EN 60529 gibt die Eignung von elektrischen Geräten für bestimmte Umgebungsbedingungen und den Schutz gegen Gefährdung an.

Die Schutzart wird mit einem IP-Code lt. DIN EN 60529 spezifiziert.

Code	Bedeutung 1. Ziffer: Schutz gegen Berührung von gefährlichen Teilen. Schutz gegen eindringende Fremdkörper.
0	Nicht geschützt gegen Berührung. Nicht geschützt gegen Fremdkörper.
1	Geschützt gegen Berührung mit dem Handrücken. Geschützt gegen große Fremdkörper mit Durchmesser >50 mm.
2	Geschützt gegen Berührung mit einem Finger. Geschützt gegen mittelgroße Fremdkörper (Durchmesser >12,5 mm).
3	Geschützt gegen Berührung mit einem Werkzeug (Durchmesser >2,5 mm). Geschützt gegen kleine Fremdkörper mit (Durchmesser >2,5 mm).
4	Geschützt gegen Berührung mit einem Draht (Durchmesser >1 mm). Geschützt gegen kornförmige Fremdkörper (Durchmesser >1 mm).
5	Geschützt gegen Berührung. Geschützt gegen Staubablagerung im Inneren.
6	Vollständig geschützt gegen Berührung. Geschützt gegen Staubeintritt.

Code	Bedeutung 2. Ziffer: Schutz gegen eindringendes Wasser
0	Nicht geschützt gegen eindringendes Wasser.
1	Geschützt gegen senkrecht fallendes Tropfwasser.
2	Geschützt gegen schräg fallendes Tropfwasser (15° Neigung).
3	Geschützt gegen Sprühwasser (60° Neigung).
4	Geschützt gegen Spritzwasser aus allen Richtungen.
5	Geschützt gegen Strahlwasser (Düse) aus beliebigem Winkel.
6	Geschützt gegen starkes Strahlwasser (Überflutung).
7	Geschützt gegen zeitweiliges Untertauchen in Wasser.
8	Geschützt gegen dauerndes Untertauchen in Wasser.



EG-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41, 80809 München

Produkt

Typ		EH 9 BL	EH 9 BLM
Produkt-Art		Aufbruchhammer	
Artikel-Nr.		0008429, 0008734, 0008736, 0610231	0008732, 0008738, 0008739, 0610232
Gewicht	kg	10	10,7
Gemessener Schallleistungspegel	dB(A)	101	104
Garantierter Schallleistungspegel	dB(A)	105	105

Konformitätsbewertungsverfahren nach 2000/14/EG, Anhang VIII, 2005/88/EG bei folgender Prüfstelle:

VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, Merianstraße 28, 63069 Offenbach/Main

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

98/37/EG, ab 29.12.2009: 2006/42/EG,

2006/95/EG, 2000/14/EG, 2005/88/EG, 2004/108/EG, EN 61000, EN 55014

Bevollmächtigter für technische Unterlagen: Axel Häret

München, 19.08.2009

Franz Beierlein
Leiter Produktmanagement

Dr. Michael Fischer
Leiter Forschung und Entwicklung



CERTIFICATE

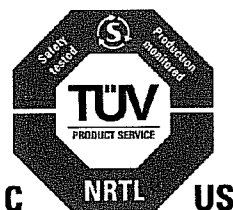
No. U8 09 05 54130 001

Holder of Certificate: Wacker Neuson SE

Preußenstr. 41
80809 München
GERMANY

Production Facility(ies): 64228

Certification Mark:



Product: Handheld electric tools

Model(s): Breakers / Hammer drills
EH 9 BL/115, EH 9 BLM/115, EHB 11 BL/115
EHB 11 BLM/115, EHB 11 BLS/115

Parameters:

Rated voltage:	110-127V~
Rated frequency:	50/60Hz
Rated power:	1,2kW
Rated input current:	13A
Rated drill speed:	max. 220/min (only EHB-Types)
Class of protection:	II
Degree of (water) protection:	IP 20

The products are intended and certified for USA and Canada.
Additional requirements may apply for other countries.

Tested according to: CAN/CSA-C22.2 NO. 60745-2-6/R:2006-10
UL 60745-2-6/R:2006-10

The product was voluntarily tested according to the relevant safety requirements and mentioned properties. It can be marked with the certification mark shown above. The certification mark must not be altered in any way. See also notes overleaf.

Test report no.: 034-313975-000

Date, 2009-06-04

Page 1 of 1



